



Der „Demokratie- & Sozial-Stachel“ für Zeulenroda- Triebes und Umgebung!

### Bürgerinformationsblatt der BIZ 09/ 2013

#### der Bürgerinitiative für sozialverträgliche Abgaben und Leistungsgerechtigkeit in

#### Zeulenroda- Triebes und Umgebung BIZ e.V.:

Vertreten im Kreistag des Landkreises Greiz (Fraktionsgemeinschaft mit Vertretern von Bündnis 90/die Grünen und IWA), als eigene Fraktion im Stadtrat von Zeulenroda- Triebes und in verschiedenen Orts- und Ortsteilparlamenten! Wir bitten um Beiträge und Kommentare der Mitglieder der BIZ und von Interessenten an unserer Tätigkeit zu folgenden Rubriken:

- Wissenswertes/ Aktuelles aus **dem Thüringer Landtag** (bezogen auf unser Territorium); Das Gleiche, mit seinen Auswirkungen auf den Bürger, aus dem **Kreistag Greiz, dem Stadtrat Zeulenroda-Triebes und deren Ortsteilräten, sowie aus den Ortschaftsräten der umliegenden Orte;**
- Informationen zu Entwicklungen an der Steuer-, Beitrags- und Gebührenfront im Territorium Greiz, Zeulenroda-Triebes und Umgebung.

#### Die BIZ zur Bundestagswahl am 22.09.2013

Die heiße Phase des Bundestagswahlkampfes hat mit der Zusendung der Wahlbenachrichtigungen und spätestens mit dem Duell der Kanzlerkandidaten in der ARD begonnen. Die Parteien werben jetzt für ihre Inhalte und Kandidaten. Es gibt kaum noch von Wahlwerbung freie Masten jeglicher Art und Couleur der Kandidaten in unserer Stadt. Umso unverständlicher ist es, dass von wem und aus welchem Grund auch immer, Plakate wahllos einfach herunter gerissen werden. So von mir festgestellt in der Schopperstrasse, wo einfach Plakate hinter dem Zaun des ehemaligen oberen Bahnhofes in den Büschen wiederzufinden waren. Wer auf dieser Ebene mit den betroffenen Kandidaten sich auseinander setzen will, stellt sich selbst ein Armutzeugnis aus!

Die BIZ hat ihre „Wahlprüfsteine“ an die zu den Wahlen in unserem Wahlkreis 195 antretenden Kandidaten der Parteien verschickt. Zu zwei öffentlichen Vorstandsberatungen konnten



wir daraufhin vom Kandidaten der Partei „Die Linke“- **Frank Tempel-** erfahren, mit welchen Vorstellungen und Positionen er sein zu verteidigendes Mandat in der neuen Legislaturperiode ausfüllen will. Es waren informative Gespräche, die uns bei der Beantwortung unserer gestellten Wahlprüfsteine überzeugt haben.

Herr V. Vogel beantwortete unsere Fragen in Schriftform ausführlich aber nicht unstrittig. Alle anderen Kandidaten haben bis heute die Beantwortung, in welcher Form auch immer,

noch nicht an uns übermittelt. Sodass wir deshalb keine Wertung der Inhalte vornehmen können. Es liegt uns deshalb fern, Wahlempfehlungen zu geben.

Es bleibt jetzt nur noch darauf hinzuweisen, dass mit größtem Respekt voreinander ein fairer Wahlkampf ohne weitere Sachbeschädigungen geführt wird.

Eine hohe Wahlbeteiligung sollte das Ziel am Wahltag in den Wahllokalen selbst, bzw. bei Verhinderung am Wahltag bei der Möglichkeit der Briefwahl sein. Dietrich Hoffmann

### **Die BIZ für bundesweite Volksentscheide, eine Aktion des Vereines „Mehr Demokratie“!**

Aber fest steht auch, wichtiges Thema neben der Bundestagswahl ist die Werbung für „Mehr Demokratie“ und für die Einführung bundesweiter Volksentscheide zu den wichtigsten Gesetzen und Gesetzesvorhaben. Denn beides findet sich als Wert im Artikel 20 des Grundgesetzes:

„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in **Wahlen und Abstimmungen** [...] ausgeübt.“ Deshalb gilt unsere Unterstützung der basisdemokratischen Forderung: Wir wollen nicht nur wählen und unsere Stimme am 22.09.13 für eine Legislaturperiode im wahrsten Wortsinn „abgeben“. Sondern als mündige Bürger wollen wir endlich auch selbst bei substanziell wichtigen Gesetzesvorhaben gefragt werden und hierzu ab- und mitbestimmen!

**Mit einem vier Meter hohen aufblasbaren Demokratie-Würfel hat der Verein „Mehr Demokratie“ auch in Zeulenroda für den bundesweite Volksentscheide geworben und Unterschriften gesammelt.**



„Die direkte Demokratie ist in den Kommunen und

Bundesländern zunehmend selbstverständlicher, wenn auch mit Rückschlägen behaftet (z. Bsp.: Klage der Landesregierung gegen ein Volksbegehren zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes). Umso unverständlicher ist es, dass uns auf Bundesebene die Mitbestimmung verweigert wird“, so Ralf-Uwe Beck, Sprecher von „Mehr Demokratie“ in Thüringen und Bundesvorstandssprecher. „Die Einführung der bundesweiten Volksentscheide ist überfällig. Deutschland ist das einzige Land in Europa, das noch nie einen bundesweiten Volksentscheid erlebt hat.

Notwendig ist dafür eine Grundgesetzänderung, für die es im Bundestag eine Zwei-Drittel-Mehrheit braucht. Diesem Ziel verweigern sich nur noch seit über 60 Jahren die Unionsfraktionen. So zum Beispiel auch der Direktkandidat der CDU in unserem Wahlkreis mit der Befürwortung der repräsentativen Demokratie als schriftliche Antwort zum Thema unserer Wahlprüfsteine. Auch die FDP führt in Ihrer Antwort aus: „Wir setzen uns für eine Öffnung und Stärkung der **repräsentativen Demokratie** ein“, also weniger für eine vorbehaltlose direkte Beteiligung über bundesweite Volksabstimmungen. Alle anderen im Bundestag vertre-



**Die BIZ bei den donnerstäglichen Sammlungen!**

tenen Parteien haben sich mittlerweile für den bundesweiten Volksentscheid ohne Vorbedingungen ausgesprochen, zuletzt die SPD mit einem im Juni vorgelegten eigenen Gesetzentwurf.

Die gesammelten Unterschriften, die von „Mehr Demokratie“ bei seiner Aktionstour "Volksentscheid - bundesweit!", ebenso wie die von der BIZ an den wöchentlichen donnerstäglichen Sammlungen am Standort „Stadtbrunnen“ für die Einführung des bundesweiten Volksentscheids gesammelt wurden, sollen am 4. Oktober während der Koalitionsverhandlungen der neuen Bundesregierung in Berlin übergeben werden. **Die Zustimmungsrate bei den Bürgern ist auch bei den Gesprächen am Infostand recht überzeugend.** Dietrich Hoffmann

### Die Kommunen am finanziellen Abgrund

Das jetzt zusätzlich zur bundesweiten Schuldenbremse diskutierte Extra-Sparinstrument für Kommunen geht in die falsche Richtung. Denn Kommunen, auch Zeulenroda- Triebes, können ohnehin nur noch unter großen Mühen ihre Pflichtaufgaben wahrnehmen. Immer weniger Städte und Gemeinden können derzeit aus eigener Kraft gesunden und führen mit finanziellen Balanceakten abenteuerliche Kunststücke am Rande der Insolvenz vor, die sich dann für die Bürger zumeist negativ auswirken. Gewerbesteuern, Grundsteuern, Hundesteuern und Gebührenordnungen sind vielerorts ausgereizt.

Als mögliche Konsequenz daraus ergibt sich: die Tendenzen zur Abwanderung bleiben erhalten, weniger Steuereinnahmen ergeben sich dadurch und immer weiter auseinanderklaffende Lebensverhältnisse verschlechtern das Leben der Bürger in den Kommunen. Die negativen Seiten des demografischen Wandels treten immer deutlicher hervor. Es bleiben nur die Alten und Schwachen. Im Gefolge steigen die Sozialausgaben und damit die Schulden auch. Ein kaum zu stoppender Teufelskreis. Die Kommunen sind nur noch in Ausnahmefällen in der Lage in sehr geringem Maße freiwillige Leistungen für ihre Bürger anzubieten. Die Kommunen als Basis der bürgerlichen Lebensverhältnisse müssen deshalb sinnvoll entlastet werden, damit sie ihre Aufgaben in der öffentlichen Daseinsvorsorge erfüllen können. Es werden mit Milliardenbeträgen marode Banken und Staatsfinanzen vom Bund gestützt, aber für die eigene Bevölkerung kennt man diese „Solidarität“ leider nicht. Was nützt es da dem Bund oder dem Land, wenn Haushalte von Kommunen oder viele Maßnahmen daraus mit Sperrvermerken versehen werden!? Damit Überschuldung künftig verhindert wird, brauchen die Kommunen eine breitere finanzielle Basis. Wir brauchen für sie faire Entschuldungsregeln und verbesserte Einnahmen, damit die Verschuldungsspirale nicht immer wieder von Neuem beginnt. Eine tragfähige Entschuldung kann nur gelingen, wenn auch die Bundesländer und Landkreise dazu in die Lage versetzt werden und dies dann weitergeben können.

Dietrich Hoffmann

### Die BIZ in eigener Sache- unser Mitglied des Vorstandes, Herr Siegfried Wachter

Als langjähriges Mitglied unseres Vorstandes war und ist Siegfried stets ein zuverlässiger Mitstreiter für die Ziele unserer Bürgerinitiative. **Hier zum Beispiel bei Protesten am 13.11.2010 vor der Erfurter Staatskanzlei.** Aber auch bei Aktionen der BIZ in Zeulenroda war und ist er immer bereit konstruktiv mitzuwirken. Geschätzt sind auch seine prakti-



schen Überlegungen und Lösungen für verschiedene Projekte. Dafür sagt der Vorstand der BIZ ganz herzlich – DANKE –, Siegfried. Wir hoffen und wünschen, dass du auch weiterhin bei bester Gesundheit bleibst und uns als Ansprechpartner in allen Lebenslagen zur Verfügung stehst.

i.A. des Vorstandes, amt. Vorsitzende B. Rentsch

### **Die BIZ für mehr Bürgernähe**

Eigene Erfahrungen bei der Abgabe meiner Steuererklärung veranlassen mich, kritisch die Schließung der Servicestelle Greiz des FA Altenburg ab März nächsten Jahres zu betrachten. Es ist schon heute so, dass der Steuerpflichtige die Formulare selbst in Greiz abholen und ausgefüllt wieder zurückbringen muss. Ab März nächsten Jahres entfällt auch das. Wer kein Internet hat bzw. Probleme beim Ausfüllen hat, für den werden die Wege zur Abgabe der Steuererklärung erheblich aufwendiger und bei weitem nicht alle Bürger wollen auf die kostenfreie Beratung der Finanzbeamten verzichten. Wie schön waren die Zeiten, als noch das „Mobile Finanzamt“ diese Aufgabe wahrnahm. Wir haben jetzt eine fast durchgehende Abgabepflicht zur Steuererklärung, aber die Infrastruktur der Behörden wird dafür immer mehr eingeschränkt. **Ein Unding!** Deshalb sollte als Vorschlag bei der Stadtverwaltung die Möglichkeit bestehen, dieses Prozedere dort vor Ort abzuwickeln. Ob diese Serviceleistung vom Bürgeramt oder von der Kämmerei angeboten werden sollte, muss schnellstens im Interesse der Bürger entschieden werden.

Dietrich Hoffmann

### **Zur Erinnerung an die Anmeldung zum „Karpfenessen 2013“:**

**Die BIZ veranstaltet einmal jährlich**, so auch 2013, ihr traditionelles **„Karpfen-Brauchtumsessen“ am: Freitag, dem 06. Dezember 2013, ab 18.00 Uhr in der Gaststätte „Grüner Baum“ in Zeulenroda-Triebes, Märien Nr. 5!**

Dazu lädt der Vorstand der „Bürgerinitiative für sozialverträgliche Abgaben und Leistungsgerechtigkeit in Zeulenroda-Triebes und Umgebung“, BIZ e.V. und deren Fraktion im Stadtrat Zeulenroda-Triebes, Sie als Mitglied oder Sympathisant mit Ihren Ehepartnern recht herzlich ein. Über Ihre zugesagte Teilnahme würden wir uns sehr freuen! **Um Ihre persönliche telefonische Voranmeldung mit Essenswunsch im „Grünen Baum“: Telefon: 036628 83257 wird bis spätestens 22.11.2013 gebeten!**



Der BIZ - Vorstand Zeulenroda,

gez.: B. Rentsch,

amt. Vorsitzende und Fraktionschefin im Stadtrat Zeulenroda-Triebes

### **Die BIZ beratend**

**Am 25.09.2013** lädt der Vorstand der BIZ zu seiner **nächsten öffentlichen Vorstandsberatung** ein. Der genaue Ort, Termin und die Tagesordnung werden rechtzeitig in geeigneter Form z. Bsp. durch eine Pressemitteilung bzw. gesonderte Einladung bekannt gegeben.

Ohne dabei irgend einem Thema vorgreifen zu wollen wird es erforderlich sein, die Ergebnisse der Bundestagswahl und ihre Auswirkungen auf die politischen Perspektiven für und in unserer Kommune zu analysieren.

D. Hoffmann

**Impressum:** Zur redaktionellen Verarbeitung senden Sie Ihre Beiträge per Internet oder Post an folgende **Adressaten:** Dietrich Hoffmann, 07937 Zeulenroda-Triebes, Friedrich-Reimann-Str.3; [rd.hoffi@t-online.de](mailto:rd.hoffi@t-online.de); Siegmund Borek, 07937 Zeulenroda-Triebes, Flur Oerlich 5; [s-borek-z@t-online.de](mailto:s-borek-z@t-online.de)

\*Die verwendeten Fotos ohne Quelle sind alle Privat V. i. d. S. u. P.: Dietrich Hoffmann, Friedrich-Reimann-Str. 3, 07937 Zeulenroda-Triebes.